

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt A (von Wilster bis Scheeßel)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGI- SCHEN UMWELTPRÜFUNG

ANHANG 2.7: SCHUTZGÜTER KULTURELLES ERBE UND SONSTIGE SACHGÜTER – DERZEITIGER UMWELTZU- STAND

0	15.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	KleH/EssE/ GeiS	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Anmerkung zum Anhang 2.7: Schutzgüter „Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter“ – derzeitiger Umweltzustand:

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den TKS zusammenfassend dargestellt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet. Sofern ein Kriterium außerhalb des TKS aber innerhalb des UR liegt, entfallen die Flächenangaben. Sofern ein Kriterium punktförmig vorliegt, entfallen Flächen- und Lageangaben. Zudem entfallen Flächenangaben wenn ein Kriterium linienförmig ist.

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
2	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Auf schleswig-holsteinischer Seite liegen sowohl eine strukturreiche Kulturlandschaft zwischen dem Netzverknüpfungspunkt und Siethwende, eine historische Kulturlandschaft zwischen Neufeld und Brokdorf als auch ein charakteristischer Landschaftsraum zwischen Neuenfeld und der Elbe im TKS. In Niedersachsen liegen die historische Kulturlandschaft „Krautsand“ sowie „Kehdinger Moorgürtel“ jeweils randlich im UR.	965,9 ha / 47,7 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zahlreiche Baudenkmale befinden sich auf beiden Elbseiten überwiegend randlich im UR. Dabei handelt es sich in Schleswig-Holstein um fünf Barghuser, die Sachgesamtheit Hofstelle Roßkopp 2, eine Kate, vier Husmannshäuser, eine Scheune sowie den Leuchtturm „Unterfeuer Hollerwettern“. In Niedersachsen liegen zahlreiche weitere Baudenkmale randlich sowie mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	3,8 ha / 0,2 %
	Bodendenkmale	Auf schleswig-holsteinischer Elbseite befinden sich keine Bodendenkmale im UR. Auf niedersächsischer Seite sind jedoch die Deiche zwischen Allwördener Deich und Holenwisch sowie zwischen Hamelwördenermoor und Wischhafen als Bodendenkmale ausgewiesen und liegen auf gesamter Breite innerhalb des UR. Hinzu kommt der Deich zwischen Schinkel und Wischhafen als sonstiges bekanntes Bodendenkmal. Zahlreiche weitere ausgewiesene Bodendenkmale sowie wenige weitere sonstige bekannte Bodendenkmale befinden sich innerhalb des UR.	25,2 ha / 0,9 %
	Bodendenkmalverdachtsflächen	Auf schleswig-holsteinischer Seite befinden sich zahlreiche Bodendenkmalverdachtsflächen randlich sowie mittig im UR. Dabei handelt es sich um die Neufelder Wettern, Warften, (Hof-)Wurten bzw. Wurtenreihen, ehemalige Priele, ehemalige Deiche sowie ein Schiffswrack in der Elbe. Auf niedersächsischer Seite sind keine Bodendenkmalverdachtsflächen ausgewiesen.	75,0 ha / 3,7 %
23a	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Kehdinger Moorgürtel“ liegt nördlich großflächig quer zum UR.	583,7 ha / 40,6 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zahlreiche Baudenkmale liegen randlich sowie teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	1,5 ha / 0,1 %
	Bodendenkmale	Bei Wolfsbruchermoer, Hüll, Großenwörden sowie Vorwerk Neuland liegen mehrere Deiche auf gesamter Breite innerhalb des UR. Ein einzelnes sonstiges bekanntes Bodendenkmal bei Wolfsbruchermoer sowie ein einzelnes ausgewiesenes Bodendenkmal am Ostedeich bei Vorwerk Neuland liegen außerdem randlich im UR.	24,2 ha / 1,7 %
23b	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwölf Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Im nördlichen Teil des UR liegen einige Deichfragmente sowohl als ausgewiesene als auch sonstige bekannte Bodendenkmale im UR. Entlang der Horsterbeck zwischen Kajedeich und Burweg befinden sich außerdem weitere ausgewiesene sowie sonstige bekannte Bodendenkmale großflächig und teilweise auf beinahe ganzer Breite im UR. Auch südöstlich von	74,7 ha / 17,5 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
		Burweg befindet sich großflächig ein sonstiges bekanntes Bodendenkmal sowie zahlreiche kleinflächigere sonstige bekannte Bodendenkmale östlich von Bossel.	
25a	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Kehdinger Moorgürtel“ liegt auf gesamter Länge des TKS randlich bis mittig im UR.	412,2 ha / 39,4 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	18 Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Bei Wolfsbruchermoor erstreckt sich ein Deich als ausgewiesenes Bodendenkmal über die gesamte Breite des UR. Im südlichen Teil des UR befinden sich außerdem weitere sonstige bekannte Bodendenkmale, bei denen es sich überwiegend ebenfalls um Deiche oder Deichfragmente handelt.	26,5 ha / 2,5 %
25b	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Kehdinger Moorgürtel“ liegt auf gesamter Länge des TKS randlich bis mittig im UR.	304,0 ha / 71,1 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwei Baudenkmale liegen bei Ritschermoor randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere Deiche befinden sich sowohl als ausgewiesene Bodendenkmale als auch als sonstige bekannte Bodendenkmale innerhalb des UR, teilweise erstrecken diese sich über die gesamte Breite des UR.	14,8 ha / 3,5 %
26	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	In Schleswig-Holstein befinden sich zwei Fachhallenhäuser nordwestlich von Uetersen randlich im UR. Weitere Baudenkmale liegen randlich sowie teilweise auch mittig in Niedersachsen im UR. Hervorzuheben ist hier die Festung Grauerort, welche großflächig randlich im TKS liegt.	7,2 ha / 0,6 %
	Bodendenkmale	Auf schleswig-holsteinischer Elbseite sind keine Bodendenkmale im UR ausgewiesen. Auf niedersächsischer Elbseite hingegen befinden sich mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale, bei denen es sich teilweise um Deiche handelt, welche sich über die gesamte Breite des UR erstrecken.	4,9 ha / 0,4 %
	Bodendenkmalverdachtsflächen	Auf schleswig-holsteinischer Seite liegen mehrere Deichabschnitte sowie Wurtenreihen entlang der Deiche im UR und erstrecken sich teilweise über die gesamte Breite des UR. Auf niedersächsischer Seite oder im Bereich der Elbe sind hingegen keine Bodendenkmalverdachtsflächen ausgewiesen.	32,5 ha / 2,5 %
27	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Kehdinger Moorgürtel“ ragt randlich in den UR.	63,6 ha / 17,0 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Drei Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	--
	Bodendenkmale	Drei Deiche(fragmente) befinden sich als sonstige bekannte Bodendenkmale innerhalb des UR (eine Deichlinie verläuft längs innerhalb des UR, zwei Fragmente im südlichen Teil erstrecken sich zusammen über die gesamte Breite des UR).	9,0 ha / 2,4 %
28	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Der UR verläuft zu etwa zwei Dritteln durch das „Alte Land“, einer historischen Kulturlandschaft mit Obstbau,	852,1 ha / 58,0 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
		welche sich um die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe bemüht.	
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	14 Baudenkmale liegen randlich bei Stade im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale befinden sich innerhalb des UR. Dabei handelt es sich nördlich um kleinräumigere Fundstellen, während es sich entlang der Schwinge sowie im Alten Land um Deiche handelt. Nördlich von Agathenburg handelt es sich bei einer Deichlinie außerdem um ein ausgewiesenes Bodendenkmal.	22,8 ha / 1,5 %
29	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Auf schleswig-holsteinischer Seite ragt bei Heist ein charakteristischer Landschaftsraum randlich in den UR. In der Haseldorfer Marsch (zwischen Haseldorf und der Elbe) liegt außerdem ein charakteristischer Landschaftsraum großflächig im UR. Der südliche Teil in Niedersachsen verläuft durch das „Alte Land“, einer historischen Kulturlandschaft mit Obstbau, welche sich um die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe bemüht.	640,4 ha / 37,2 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	In Schleswig-Holstein befinden sich zwei Fachhallenhäuser nordwestlich von Uetersen randlich im UR. In Niedersachsen befindet sich ein weiteres Baudenkmal bei Hutfleth randlich im UR, welches aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert wird.	--
	Bodendenkmalverdachtsflächen	Auf schleswig-holsteinischer Seite befinden sich mehrere Bereiche mit Wurtenreihen entlang von Flussdeichen, Fundstellen von Felsgesteinäxten, prähistorischen Siedlungsplätzen, die Hetlinger Schanze in Elbnähe sowie ein Spülfeld mit verlagerten Funden unmittelbar an der Elbe. In der Elbe selber sowie auf niedersächsischer Seite sind keine Bodendenkmalverdachtsflächen ausgewiesen.	205,6 ha / 11,9 %
30	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Mehrere Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Wenige ausgewiesene jedoch auffällig zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale befinden sich verstreut sowohl randlich als auch mittig innerhalb des UR.	84,3 ha / 7,6 %
32	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwei Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	--
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ein ausgewiesenes Bodendenkmal befinden sich randlich sowie mittig im UR.	31,6 ha / 2,9 %
33	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Mehrere Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere kleinräumige sonstige bekannte Bodendenkmale befinden sich randlich sowie mittig im UR. Nahe der Hagenaher Furt liegen außerdem mehrere ausgewiesene Bodendenkmale randlich im UR.	12,4 ha / 0,8 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
34	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Mehrere Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	0,1 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie teilweise auch mittig im UR. Dabei handelt es sich teilweise um großflächigere Fundstellen.	28,1 ha / 4,7 %
35a	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwei Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	0,0 ha / 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie teilweise auch mittig im UR.	2,7 ha / 0,8 %
35b	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwei Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	--
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie teilweise auch mittig im UR.	1,0 ha / 5,2 %
36	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Der nördliche Teil des URs verläuft durch das „Alte Land“, einer historischen Kulturlandschaft mit Obstbau, welche sich um die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe bemüht.	226,1 ha / 24,2 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zahlreiche Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Im Bereich der Lühe befinden sich mehrere Deichlinien als ausgewiesene oder sonstige bekannte Bodendenkmale nördlich im UR, teilweise erstrecken diese sich über die gesamte Breite des UR. Im südlichen Teil des UR liegen außerdem zahlreiche kleinräumige sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale randlich und mittig im UR.	36,7 ha / 3,9 %
37	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Mehrere Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche ausgewiesene Bodendenkmale sowie sonstige bekannte Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig sind dabei die hohen Fundstellendichten östlich Bremervörde sowie entlang der Oste südlich von Selsingen.	113,7 ha / 2,6 %
38	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Vier Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche ausgewiesene sowie sonstige bekannte Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	24,4 ha / 1,5 %
39	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Ein Baudenkmal liegt bei Meinstedt randlich im UR, welches aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert wird.	--
	Bodendenkmale	Zahlreiche ausgewiesene sowie sonstige bekannte Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	23,6 ha / 2,2 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
		Auffällig ist hier die hohe Fundstellendichte westlich von Heeslingen entlang der Oste, welche sich über die gesamte Breite des UR erstreckt.	
40	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Eine Gruppe von Baudenkmalen liegt bei Weertzen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert wird.	--
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	14,4 ha / 1,7 %
41	Bodendenkmale	Wenige sonstige bekannte Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	1,1 ha / 0,5 %
42	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Mehrere Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale bei Kleinpensen sowie Freyersen liegen randlich sowie mittig im UR.	43,1 ha / 1,5 %
43	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Ein Baudenkmal liegt mittig im UR, welches aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert wird.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	19,5 ha / 1,7 %
44	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Mehrere Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden. Ein Baudenkmal erstreckt sich linienhaft über die gesamte Breite des TKS.	2,4 ha / 0,1 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig ist hier die besonders hohe Funddichte zwischen Apensen und Beckdorf im nördlichen Teil des UR.	109,8 ha / 3,3 %
45	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Drei Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig ist hier das großflächig ausgewiesene Bodendenkmal nördlich von Reeßum, welches sich über die halbe Breite des UR erstreckt und mit zahlreichen kleinräumigen sonstigen bekannten Bodendenkmalen überlagert.	16,3 ha / 1,8 %
46	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwei Baudenkmale liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	--
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	8,7 ha / 1,0 %
47a	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Heidelandschaft Wolfgrund“ liegt mittig innerhalb des URs.	17,7 ha / 0,5 %
	Baudenkmale (im Außenbereich)	Zahlreiche Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im	2,6 ha / 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
	einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden. Ein Baudenkmal östlich von Kirchlinteln erstreckt sich über die gesamte Breite des TKS.	
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig sind die hohen Funddichten im Holtumer Moor, südöstlich von Kirchlinteln, bei Neddenaverbergen sowie entlang der Lehrde.	110,2 ha / 2,9 %
47b	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zahlreiche Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	0,5 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale im nördlichen sowie südlichen Teil des UR liegen randlich sowie mittig im UR. Nördlich von Rethem (Aller) erstreckt sich ein Deich als sonstiges bekanntes Bodendenkmal über die gesamte Breite des UR. Auffällig ist die hohe Funddichte von Bodendenkmalen südlich von Rethem (Aller).	22,4 ha / 1,4 %
48a	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Im Süden verläuft der UR durch die historische Kulturlandschaft „Leine- und Allerniederung“.	--
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zahlreiche Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	0,4 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig ist hier die hohe Funddichte westlich von Stellichte.	50,8 ha / 1,1 %
48b	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Leine- und Allerniederung“ ragt randlich bis mittig von Osten in den UR.	100,4 ha / 10,0 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zahlreiche Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	1,2 ha / 0,1 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Dabei handelt es sich teilweise um alte Deichlinien entlang der Aller.	9,1 ha / 0,9 %
49	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Vier Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	0,1 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale befinden sich verstreut randlich sowie mittig im UR. Ausgewiesene Bodendenkmale befinden sich nicht im UR.	2,1 ha / 0,3 %
50	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale befinden sich verstreut randlich sowie mittig im UR. Ausgewiesene Bodendenkmale befinden sich nicht im UR.	1,6 ha / 0,1 %
51a	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Drei Baudenkmale sowie vier weitere Bodendenkmalgruppen liegen randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	1,4 ha / 0,1 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR.	6,4 ha / 0,4 %
51b	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Ein Baudenkmal liegt randlich im UR, welches aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert wird.	--
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig ist hier die hohe Funddichte von Denkmälern östlich und nordöstlich von Steinberg.	8,7 ha / 3,1 %
52	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Acht Baudenkmale liegen randlich oder teilweise auch mittig im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Zahlreiche sonstige bekannte Bodendenkmale sowie ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie mittig im UR. Auffällig ist hier die hohe Funddichte von Denkmälern östlich von Steinberg.	30,8 ha / 1,2 %
171	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Insgesamt vier historische Kulturlandschaften liegen innerhalb des URs (bei Dammfleth, zwischen Beidenfleth und Krempe, zwischen Krempe und Herzhorn sowie bei Neuendorf bei Elmshorn). Hinzu kommen zwei strukturreiche Kulturlandschaften (zwischen dem Netzverknüpfungspunkt und westlich Dammfleth sowie im Königsmoor nördlich von Neuendorf bei Elmshorn) sowie zwei charakteristische Landschaftsräume (westlich von Dammfleth sowie bei Raa-Besenbek). Größtenteils liegen diese Landschaften jeweils großflächig auf gesamter Breite im UR.	1552,9 ha / 49,6 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Bei den zahlreichen im UR ausgewiesenen Baudenkmalen handelt es sich um die Sachgesamtheit Hofstelle Luthe, zwei Barghuser, zwei Husmannshuser, und eine Landarbeiterkate südlich Dammfleth, die Sachgesamtheit Kirche St. Nicolai in Beidenfleth, zwei Hofanlagen bei Großbahrenfleth, mehrere Fachhallenhäuser, ein Wirtschaftsgebäude, eine Bargscheune, ein Villengarten, ein ehemaliger Pastoratsgarten, eine Villa, das ehemalige Amtsgericht, das Ahsbahsstift sowie das Eishaus in Krempe und Krempdorf; mehrere Fachhallenhäuser, eine Bargscheune, ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die Sachgesamtheit Kirche St. Dionysius Areopagita sowie eine Hofanlage bei Elskop und Süderau; ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude am Kamerlander Deich; eine Hofanlage als grabenumzogene Warft und mit Backhaus bei Gehlensiel; vier Fachhallenhäuser bei Moorhusen; eine Scheune, ein Fachhallenhaus sowie ein Backhaus und die Sachgesamtheit Kirche St. Trinitatis bei Neuendorf bei Elmshorn; sowie ein Fachhallenhaus bei Kurzenmoor.	0,9 ha / < 0,1 %
	Bodendenkmalverdachtsflächen	Im UR liegen die Neufelder Wettern, zahlreiche Warften und Wurten (einzeln oder in Reihe), ehemalige Deiche, eine Kirche aus dem 13. Jahrhundert sowie eine frühgeschichtliche Flachsiedlung auf einem ehemaligen Uferwall teilweise randlich, oftmals auch über die gesamte Breite des UR. Insbesondere entlang der Flüsse Stör, Krückkau und Pinnau befinden sich Reste der alten Deichlinien teilweise spätmittelalterlichen Ursprungs.	399,9 ha / 12,8 %

UR des TKS	Kriterium	Qualitative Merkmale/ Lage im UR	Fläche im TKS (abs. / %)
173	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Eine strukturreiche Kulturlandschaft erstreckt sich über einen Groteil des TKS und UR. Außerdem ragt ein charakteristischer Landschaftsraum in das TKS.	121,6 ha / 79,0 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Ein Husmannshus und ein Fachhallenhaus liegen bei Wilster randlich im UR.	--
	Bodendenkmalverdachtsflächen	Im UR liegen die Neufelder Wettern sowie mehrere einzelne bebaute Hofwurtten.	7,7 ha / 5,0 %
337	Landesweit bedeutsame Kulturlandschaften	Die historische Kulturlandschaft „Kehdinger“ Moorgürtel erstreckt sich auf ganzer Breite im nördlichen UR.	408,1 ha / 52,9 %
	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Sechs Baudenkmale und eine Baudenkmalgruppe liegen überwiegend randlich im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	1,1 ha / 0,1 %
	Bodendenkmale	Mehrere alte Deichlinien erstrecken sich als ausgewiesene Bodendenkmale oder sonstige bekannte Bodendenkmale über die gesamte Breite des UR.	23,3 ha / 3,0 %
338	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Zwei Baudenkmale liegen im UR, welche aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert werden.	> 0,0 ha / > 0,0 %
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale befinden sich randlich oder mittig im UR.	11,1 ha / 1,8 %
339	Baudenkmale (im Außenbereich) einschließlich der Umgebungsschutzbereiche	Ein Baudenkmal liegt mittig im UR, welches aufgrund der Datenlage im Einzelnen nicht weiter konkretisiert wird.	--
	Bodendenkmale	Mehrere sonstige bekannte Bodendenkmale sowie wenige ausgewiesene Bodendenkmale liegen randlich sowie teilweise auch mittig im UR.	7,2 ha / 1,3 %